Was ist Gender-Sensibilität?

Training für Jugendarbeiter*innen

3.-10.02.2022 (Berlin, Deutschland)

11.-18.08.2022 (Aparan, Armenien)

CHANCE International

Bewerbungsformular: am Ende des Infopacks.

Bewerbungsschluss: **26. Dezember 2021**

Auswahl der TeilnehmerInnen: **5. Januar 2022.**

Wichtig: Bitte bewerben, wenn Du/Sie an beiden Treffen teilnehmen kannst/können.

Arbeitssprache ist **Russisch** (mit der Möglichkeit, in kleinen Gruppen, je nach Partnerland, in der Muttersprache zu arbeiten).

Das Projekt wird durchgeführt von:

CHANCE International

Das Projekt wird gefördert von:

Erasmus+

Wichtige Fragen des Trainings:

- Wie kannst/können Du/Sie Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund und unterschiedlichen Erfahrungen gleiche Chancen in deiner Arbeit anbieten?

- Wie können die Interessen und Bedürfnisse verschiedener Gruppen berücksichtigt werden?

- Wie können diese Fragen mit den Methoden der formalen und non-formalen Bildung gelöst werden?

- Welche Rolle spielt dabei Gender?

Lasst uns über Gender-Stereotypen, Diskriminierung, die Macht der Sprache und rechtliche Fragen austauschen und diese Fragen gemeinsam bearbeiten.

Am Ende werden wir unsere eigenen Methoden zur Bearbeitung der aufgeworfenen Probleme auswählen sowie einen konkreten Aktionsplan zur Lösung der identifizierten Aspekte entwickeln.

ZIELE DES TRAININGS

- Allen Teilnehmer*innen ein spezielles Toolkit zur Verfügung zu stellen, um Gender-Stereotype um uns herum erfassen zu können, insbesondere in den Unterrichtsmaterialien, die die Teilnehmer*innen während des Trainings verwenden.

- Jugendarbeiter*innen mit Arbeitsweisen zu den Themen: Gendersensibilität und Gendergerechtigkeit vertraut zu machen.

- Den Begriff “Diversität” kennen zu lernen und zu klären – welche Arten von Diversität außer Gender existieren und wie diverse Typen der Diversität in der Arbeit berücksichtigt werden können.

- Neue und selbst entwickelte Methoden der Arbeit mit den Themen Gender- (und anderer sozialer) Sensibilität zu erproben und zu dokumentieren.

- Den Erfahrungsaustausch innerhalb der Teilnehmer*innen-Gruppe zu ermöglichen.

Trainer*innen

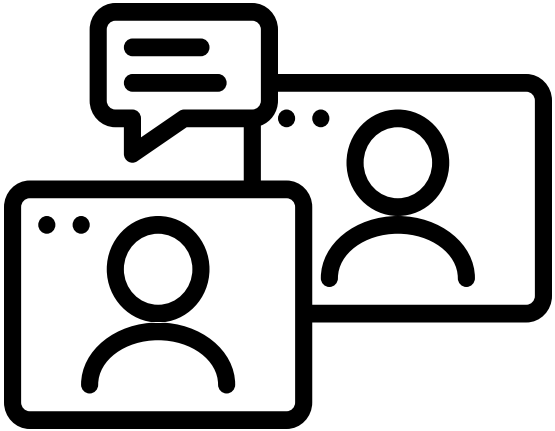
Anya Osipova (Donetsk, Ukraine - Berlin, Deutschland), die am Projekt „Gender and Diversity in Teaching“ an der Freien Universität Berlin arbeitet. Sie engagiert sich vor allem in Projekten mit dem Schwerpunkt: Gender-Fragen in den OSZE-Regionen.

Dazu gehört die Arbeit mit Frauen und der LGBTQ-Community in den Konfliktregionen der Ukraine, in Georgien, Armenien, Moldawien, den Balkanländern, das Monitoring von Menschenrechtsverletzungen und die Verfolgung lokaler Initiativen zur Etablierung eines Dialogs innerhalb der Gemeinschaften.

Natasha Borenko (Sibirien / St. Petersburg, Russland - Berlin, Deutschland) realisiert interdisziplinäre Kunstprojekte mit den Schwerpunkten Bildung, Friedens und Menschenrechtsarbeit, und Theaterprojekte, die Menschen aus verschiedenen sozialen Gruppen (Jugendliche, Frauen unterschiedlichen Alters, Gefangene, Obdachlose, usw.) einbeziehen.

2018- 2019 führte sie im Rahmen des Bundeskanzlerstipendiums der Alexander von Humboldt-Stiftung ein Forschungsprojekt in Berlin betitelt „Gendersensibles Theater als friedenserhaltendes Instrument” durch.

Für wen ist dieses Training?



Dieses Training richtet sich an **Jugendarbeiter*innen, Sozialarbeiter*innen, Lehrer*innen, Moderator*innen** und **Trainer*innen** von Jugendprojekten aus Deutschland, der Ukraine, Russland, Armenien, Lettland und Estland.

Veranstaltungsort

Das Training findet in Berlin im **Seminarhaus Weissensee.**

Die Anfahrtsadresse: **Indira-Gandhi-Straße 13, 13088 Berlin.**

- Sie werden mit gleichgeschlechtlichen Teilnehmern in 2-4 Bettzimmern untergebracht.
- Bettwäsche und Handtücher werden gestellt.
- Im Rahmen der nicht formalen Bildung halten wir es für sinnvoll, ein gemeinschafts basiertes Leben zu fördern, also seien Sie bitte bereit, dafür zu sorgen, dass Ihr Raum sauber und angenehm bleibt (es wird kein Zimmerservice angeboten).
- Sie erhalten täglich 3 Mahlzeiten: Frühstück, Mittag- und Abendessen unter Berücksichtigung vegetarischer und veganer Bedürfnisse.

Wichtig: wir begrüßen keine alkoholischen Getränke während des Projektes.

Reisenkosten

Von Ihnen/Dich wird erwartet, dass Sie/ Du an allen Aktivitäten teilnehmen / teilnimmst, es sei denn, Sie/Du sind/bist krank. Leider werden keine Reisekosten erstattet wenn Sie/Du weniger als **90% des Programms** besucht haben/hast.

Bevor Sie/Du einen Flug buchen/buchst, möchten wir Sie/Dich bitten, eine Rücksprache mit der koordinierenden Organisation zu nehmen. Wir bitten alle **Rechnungen und Bordingpässe im Original aufzubewahren und bei der Abrechnung vorzulegen**!

Es besteht eine Möglichkeit 2 Tage vor und nach dem Projekt an- und abzureisen, wenn Sie/Du nachweisen können/kannst, dass die Flüge an diesen Tagen günstiger waren (ein Screenshort wird erforderlich).

	für umweltfreundliches Reisen:
❑ **Russland und Armenien - 360 Euro**	❑**410 Euro**
❑ **Ukraine, Estland und Lettland - 275 Euro**	❑**320 Euro**
❑ **Deutschland - 180 Euro**	❑**210 Euro**

COVID 19 REGELN

Die Einreisebestimmungen nach Deutschland sind vom Land zu Land unterschiedlich und ändern sich ständig.

Informieren Sie sich/Informiere Dich also vor dem Ticketkauf und auch vom Reiseantritt über die Regelungen hier.

Unser Training wird nach den **3G-Regeln** durchgeführt.

Während des Projekts werden allen Teilnehmern Masken und Desinfektionsmittel beim Bedarf zur Verfügung stehen.

Alle TeilnehmerInnen sollen im Besitz einer Europäischen Krankenversicherungskarte sein:
https://ec.europa.eu/social/main.jsp?catId=559&langId=de

BEWERBUNG

Um sich zu bewerben, bitten wir das folgende Formular auszufüllen.

Unsere Kontakte

Liliya Pishvanova:

l.pishvanova@chance-berlin.com

+4917626087956

https://chance-berlin.org/contact